

ir Mayestät solche feürsorg unndt anordnung geschaffet das alle Jarr ein nüwe und ein alte penzion, bis Selbige Völlig abgricht ohnfelbarlich soll erlegt werden".

"Copi oder proiect schribens An das ort schwyz von H. violar französischen Ambasadoren".

1) Datum aufgrund des Antrittsdatums Vialards erschlossen.

2) s. Rott/Représentation IV 2, 164

3) Am Rand mit anderer Schrift "di bilion [=Henri de B u l l i o n (gest. 1658), Commissaire général de l'armée aux Grisons]".

Kopie, Dorsualnotiz von anderer Hand - AH 63, 340-341

164

[v. 1408]

VERZEICHNIS¹ DER RECHTE UND EINKUENFTE DER HERREN VON HUENENBERG
IM HOF GANGOLFSWIL

s. QW II/2, 306-308; II/3, 380 sowie SSRQ Zug I 130, Nr. 250

1) Die hier in AH 63/164 vorliegende Kopie weist relativ viele Abschreibefehler auf.

AH 63, 342 und 345 - Blatt 345^V leer

165

1650 Februar 1., Mailand

A

SCHREIBEN VON GUBERNATOR [LUIS DE BENAVIDES CARILLO Y TOLEDO],
MARKGRAF [DE CARACENA], AN DIE [SCHULTHEISSEN, LAND-
AMMAENNER UND RAETE DER MIT MAILAND/SPANIEN] VERBUEN-
DETEN [VII] KATH. ORTE [IX AUSG. GL, SO]

"Jch hab Uwer herligkeiten Schreiben vom 20. Decembris [1649, das die kath. Orte wohl im Gefolge an die gemeineidg. Tagsatzung vom 15. Dezember 1649 in Baden an den Gubernator sandten]¹ empfangen Und alles gesehen, was Sy mihr sagen, auch us der relation, so mihr der Graff Francisco C a s a t e Jhr Majestät [P h i l i p p IV.] Ambassador und der Oberste [Sebastian Heinrich] C r i v e l l i [Sekretär an der mail./span. Ambassade] gethan, Vernommen, die resolution so uwer herligkeiten abgefasset, betreffent, Uwer in Franckh-

reich dienendes Volkh [- Transgressionen -], welches dan Uwer herligkeiten Vorsichtigkheit gantz änlich, und sag Jch Jhnen, das aniezo eben die rechte Zeit ist, solches in das werkh Zusetzen, und erkhkert man hieruss die uffrichtigkeit Uwer herligkeiten und wird Zumahlen hierdurch der Credit Uwer Nation by der welt bestettiget; So vill die Pensionen und Ansprachen belangt, kan Jch Uwer herligkeiten Versicheren, das Jch gantz nit underlassen In Hispania gantz yffrige Jnstanzen Zuthun, wie Jhr von dem Graffen Casati verstanden haben; Jch Lasse auch kein einige Occasion furüber gehen, das Jch solliche nit widerholle; dahero Jch Uwer Herligkeiten vergwüsse, das in Kurzem, sy die Effecten selbstn Sehen werdent; wie Sy dan nachmahlen von dem Ambassadors werden Verstehen, und ob selbiger an die Tagleistung [der V kath. Orte vom 11./12. Mai 1650 in Luzern] nit selbert kommen möchte, würdt der Oberst Crivelli solches refferieren [- in Tat und Wahrheit erschienen weder der eine noch der andere an der Konferenz; vielmehr begnügten sie sich beide mit der Zusendung von Briefen -]², und Versichere Uwer herligkeiten nachmahlen, das Jch das Jenige, so sy betreffen thuodt, einiches wegs vergisse oder Vergessen will".

- 1) s. EA VI 1, 25 l. An dieser Tagsatzung nahm B e a t II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil; nicht dabei war er aber an der unten genannten Konferenz von Luzern.
- 2) s. ebenda 28 c

Uebersetzung aus dem Italienischen - AH 63, 343 - Blatt 343^V leer

165 A

1650 Februar 8., Chur

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR] FRANCESCO CASATI AN
[SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE] DER [MIT MAILAND/SPANIEN] VERBUENDETEN VII KATH. ORTE [IX AUSG. GL, SO]

"Obgleichwol Ewere herlichkeiten so woll uss Jhrer Excellenz [Luis de Benavides Carillo y Toledo] ... Margraffen [de C a r a c e n a] Gubernatoren Zu Meylandt an sy abgeloffenem Schreiben¹, als von Obersten [Sebastian Heinrich] Grivellen [=C r i v e l l i], derer Majestät [des span. Königs P h i l i p p IV.] Dolmetschen Mündlichen die meiste beantwortung über Jhre angelegenheiten und Jnteresse, die Sye mir ab Letzt gehaltner [gemeineidg.] tagleistung [vom 15. Dezember 1649] Zu Baden², Zu recommendieren, Jnen be-